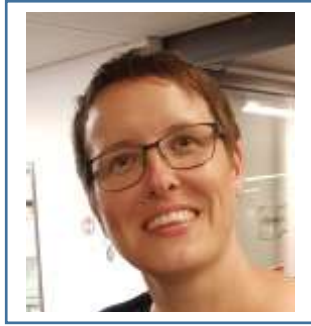


Daniela Heimann, Mülheim a.d. Ruhr



Zur Person

Ich heiße Daniela Heimann, bin 43 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren 2 Töchtern (6J./1J.) in Mülheim an der Ruhr. Derzeit arbeite ich in Teilzeit im kaufmännischen Bereich eines Industrieunternehmens. Unsere jüngste Tochter besucht ein städtisches Familienzentrum, in welchem ich mich im Elternbeirat engagiere, da mir die Mitwirkung von Kindern und Eltern sehr am Herzen liegt.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Unsere ältere Tochter musste in ihrem erstem Kindergartenjahr einige Personalwechsel erleben und auch unsere Jüngste muss aufgrund des vorherrschenden Personalmangels mit wechselnden Bezugspersonen und Betreuungssituationen umgehen. Aus meiner Sicht ein unhaltbarer Zustand, der dringend verändert werden muss.

Auch hat die Pandemie deutlich gemacht, dass die Kindertagesbetreuung nicht krisensicher ist und unsere Kinder und wir Familien nur wenig Gehör finden. Es braucht eine starke Elternvertretung, um perspektivisch Veränderungen herbeizuführen.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Seit dem Kita-Besuch unserer älteren Tochter engagiere ich mich in der Elternvertretung und bin derzeit als Vorsitzende im Stadt Elternrat Mülheim aktiv. In den letzten Jahren haben wir die örtliche Vernetzung der Eltern vorangetrieben, für eine verbesserte Qualität in der frühkindlichen Bildung demonstriert und uns in politische Diskussionen rund um die Kindertagesbetreuung eingebracht. Mittlerweile wurde die Anzahl der „Springerkräfte“ in den städtischen Kitas erhöht, ein trägerübergreifendes Online-Anmeldeverfahren wurde eingeführt und viele befristete Arbeitsverhältnisse wurden entfristet. Seit der KiBiz-Reform 2020 sind auch Elternvertreterinnen aus der Kindertagespflege bei uns aktiv, zudem arbeiten wir eng mit der Stadtschulpflegschaft der Grundschulen zusammen.

Seit ich 2019 in den LEB gewählt wurde, bin ich dort als Vorstandsmitglied und Pressesprecherin tätig und vertrete den LEB seit 2022 im Landesjugendhilfeausschuss des LVR.

Im vergangenen Jahr lagen mein Arbeitsschwerpunkte im LEB in der AG Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der AG Partizipation, welche ich vor 2 Jahren mitgegründet habe. Zudem habe ich an Stellungnahmen des LEB zu verschiedenen Themen mitgewirkt ([MMST17-2945](#), [MMST17-3370](#), [MMST17-4154](#), [MMST17-4444](#), [MMST17-4628](#), [MMST17-4649](#), [MMST17-4879](#), [20\(13\)26i](#)) und das Gremium bei Anhörungen im Landtag vertreten.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2022/2023

Die aktuelle Situation in der Kindertagesbetreuung ist von Überbelegungen, Personalengpässen und Kürzungen der Betreuungszeiten geprägt. Es müssen dringend Veränderungen auf den Weg gebracht werden, zu denen ich gerne beitrage. Dabei setze ich mich besonders für eine stärkere Partizipation der Kinder und Eltern ein. Die vom Familienministerium angekündigte Weiterentwicklung des KiBiz und die Fachkräfteoffensive in den Sozial- und Erziehungsberufen muss der LEB konsequent begleiten und dabei die Belange der Familien adressieren. Auch hier möchte ich mir Zeit nehmen.

Ebenso wichtig sind die Information und Vernetzung von Elternvertretungen, damit lokale Themen vorangebracht werden können. Die Veranstaltungen des LEB für die JAEB (Vollversammlungen, Themenabende) bieten eine Hilfestellung, die ich mitgestalten möchte.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Das Verfassen von Texten (z.B. Pressemeldungen, Berichte, Newsletter) liegt mir. Zudem kann ich mich gut in neue Sachverhalte einarbeiten, bin kommunikativ und die Arbeit im Team macht mir Spaß. Für den LEB ist mir persönlich wichtig, dass alle Mitglieder für ein gemeinsames Ziel arbeiten und sich dabei jeder einbringt.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Aus meiner Sicht hängt das zeitliche Engagement immer stark von der Dringlichkeit der Themen ab. Grundsätzlich bin ich bereit, einen größeren Teil meiner Freizeit für die Elternvertretung einzubringen.

Funktionen in einer anderen Organisation*

keine

Kontaktmöglichkeit

Gerne könnt ihr mich unter daniela_heimann@gmx.de oder telefonisch unter 0173/9651938 kontaktieren, um weitere Fragen zu klären.

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*